

Erziehung mit der Arbeit der Arbeiter und Bauern vereinigen muß.

Für das neue Studienjahr der FDJ — davon gehen die meisten Parteiorganisationen aus — müssen sowohl die bisherigen, bewährten Erfahrungen genutzt werden als auch neue Überlegungen hinzukommen. Das neue Lehrjahr befaßt sich mit den Problemen der internationalen Jugendbewegung. Aber damit ist die Mehrheit der Propagandisten wenig vertraut. Vielerorts hatten aus diesem Grund bewährte Propagandisten Bedenken, erneut diese Aufgabe zu übernehmen.

Daraus ergeben sich Schlußfolgerungen für die Unterstützung und die systematische Anleitung der Propagandisten. Die Genossen in Babelsberg bemühen sich zunächst darum, daß möglichst alle Propagandisten an den Vorträgen und Anleitungen der Kreisleitung teilnehmen, denn — so meinen sie — mit einer Broschüre zur Anleitung ist es noch nicht getan. Zu einigen Themen werden sie eigene propagandistische Veranstaltungen im Betrieb durchführen, zum Beispiel Problemdiskussionen. Die Betriebszeitung wird monatlich eine Seite gestalten, auf der Begriffserklärungen, Konsultationen, Fakten, Literaturhinweise und anderes zum jeweiligen Thema des Studienjahres der FDJ vermittelt werden.

## Auf die neuen Anforderungen einstellen

Bewährte Erfahrungen nutzen und zugleich neue Wege bei der Anleitung\* der Propagandisten beschreiten, das hat sich angesichts der neuen Anforderungen auch in der Arbeit vieler Kreisleitungen als richtig erwiesen. Eine Reihe von Kreisleitungen hat bereits Anfang Oktober mit der Schulung der Propagandisten des

FDJ-Studienjahres 1972/73 begonnen. Die ersten Erfahrungen zeigen, daß die vorgetragenen Lektionen vor allem dann Anklang finden, wenn der Lektor über das vom Zentralrat veröffentlichte Material hinaus aktuelle Fragen der internationalen Entwicklung erläutert, eigene Gedanken, allgemeingültige Erfahrungen sowie Informationen vermittelt und damit Anregungen für die Zirkeldurchführung gibt.

Das unterstreicht die verantwortungsvolle Aufgabe der bei den Bezirksleitungen der FDJ gebildeten Lektorengruppen. Eine weitere Erfahrung besagt, daß die organisatorische Form der Anleitung vielfältig sein kann. Sie soll dem Ziel des Studienjahres entsprechen und außerdem die unterschiedlichen Bedingungen in den Kreisen berücksichtigen. Davon hängt zum Beispiel ab, ob die Kreisleitung der FDJ alle Propagandisten anleitet oder ob die Großbetriebe und Schulen eigene Veranstaltungen durchführen.

Die Leitungen der Partei unterstützen die Qualifizierung der Propagandisten durch vielseitige Maßnahmen. Die Sekretariate der Bezirksleitungen in Schwerin, Cottbus, Erfurt und Neubrandenburg zum Beispiel beschlossen, Lehrgänge für Propagandisten des Studienjahres der FDJ an den Sonderschulen der Partei beziehungsweise an den Bezirksparteischulen durchzuführen. Die Bildungsstätten der Bezirksleitungen Dresden, Cottbus, Karl-Marx-Stadt und anderer Bezirke unterstützen die FDJ-Kreisleitungen bei der Bildung und Qualifizierung wirksamer Lektorengruppen.

Besondere Verantwortung zu übernehmen für die klassenmäßige, internationalistische Erziehung der jungen Generation — das ist ein würdiger Beitrag zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele.

Jutta Schneider

## Von der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

### Jeder Genosse ein Agitator

Die Parteigruppe in der APO 5 — Maschinenmesserfertigung — bemüht sich, die Losung: „Wo ein Genosse ist — sind stets die besten und überzeugendsten Argumente“ in der täglichen Arbeit umzusetzen. An den Kriterien, die einen Genossen auszeichnen, und die vom Genossen Erich Honecker, Erster Sekretär des ZK, auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären dargelegt

wurden, prüfen wir, wie sich jeder Genosse als Vertrauensmann der Werktätigen bewährt. Besonderen Wert haben wir darauf gelegt, unsere Genossen ständig mit aktuellen und überzeugenden Argumenten auszurüsten. In unserer Parteigruppe wurde es zu einem festen Prinzip, daß wir uns über innen- und außenpolitische Fragen sowie über auf tretende Probleme im Arbeitskollektiv Klarheit verschaffen, damit jeder von uns gut mit Argumenten ausgerüstet ist und eine wirksame poli-

tische Massenarbeit leisten kann. Dabei gibt uns die Leitung der Grundorganisation wertvolle Hilfe. An erster Stelle stehen dabei die Mitgliederversammlungen. In ihnen erhalten alle Genossen eine einheitliche politische Orientierung, werden Parteaufträge beschlossen und kontrolliert. Ebenso wichtig ist die marxistisch-leninistische Ausbildung unserer Genossen im Parteilehrjahr. Wir achten deshalb als Parteigruppe darauf, daß unsere Genossen diszipliniert studieren.